[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 80. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch
www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor
Emil Mahnig (mg)
Produktion
Katrin Buchmann
Redaktion
Annegret Honegger (agh), Erica Schmid (ecs),
Usch Vollenwyder (uvo)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Reto Baer, Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann,
Esther Kippe, Martin Mezger, Heidi Roth,
Claudia Schneider, Dr. Rudolf Tuor
Art Director
Karl-Heinz Gebert
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 642, 8027 Zürich
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 35.–, Europa CHF 42.–
(EUR 30.–), übriges Ausland CHF 52.–,
Einzelverkaufspreis CHF 4.– (am Kiosk erhältlich)
Tonband-Ausgabe
Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte
Auskunft über Telefon 01 491 25 55
Inserate und Kleinanzeigen
Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich,
Telefon 043 444 51 06, Fax 043 444 51 01
Tarife Kleinanzeigen Seite 47
Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage
60 052 verkauft, 2957 gratis. WEMF-beglaubigt
Basis 2001 – ISSN 1420-8180
Artikel aus der Zeitlupe finden Sie auch unter
www.seniorweb.ch

Die nächste Zeitlupe erscheint am 27. August 2002

Für Sie da!

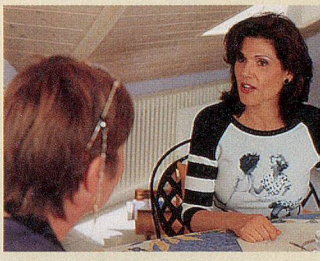
Emil Mahnig
Chefredaktor

Pro Senectute ist mehr als nur ein Name. Sie ist ein Begriff – ein sehr bekannter sogar. Was die Stiftung mit ihrem riesigen Dienstleistungsnetz alles umfasst, das wissen allerdings die wenigsten. Man geht halt zur Pro Senectute, wenn man Hilfe braucht, lautet eine verbreitete Meinung.

Daran ist auch nichts falsch, denn wer nicht mehr weiter weiss oder überfordert ist, ist bei Pro Senectute zweifellos an der richtigen Adresse. Die Stiftung ist aber nicht nur Anlaufstelle für Menschen, die sich in einer Notlage befinden. Sie organisiert auch vielfältige Sport- und Bildungskurse und macht Angebote, die im Alltag Freude bereiten und Begegnungen ermöglichen.

Die Arbeit von Pro Senectute setzt dort ein, wo Menschen sich mit dem eigenen Älterwerden zu befassen beginnen oder sich um Mitmenschen und Angehörige kümmern, die sich in dieser Lebensphase befinden. Damit künftig noch mehr Menschen davon profitieren können, macht Pro Senectute diesen Sommer mit einer schweizweiten Anzeigenkampagne in der Sonntagspresse auf sich aufmerksam. Im Interview mit Pro-Senectute-Direktor Martin Mezger auf Seite 16 erfahren Sie mehr darüber.

In der neuen Zeitlupe lernen Sie ausserdem zwei interessante Frauen kennen: Eine Politikerin und eine Unterhalterin. Beide faszinierend, beide selbstbewusst.



Maja Brunner im Gespräch mit Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder.

Josi Meier (CVP) war die erste Frau auf dem Präsidentenstuhl des Ständerates. Seit der ersten Stunde ihrer Politkarriere hat sie sich mutig und engagiert für Frauenanliegen eingesetzt. Auch nach ihrem Abschied von der politischen Bühne hat sie trotz gesundheitlicher Probleme nichts von ihrer zielstrebigen Art verloren. Annegret Honegger durfte die Luzernerin in ihrer Anwaltspraxis besuchen. «Ich bin en Gschichtehuufe», hat sie unserer Redaktorin anvertraut. Auf Seite 64 finden Sie heraus, was Josi Meier damit meint.

Maja Brunner singt und tanzt seit über 30 Jahren nicht auf politischen, dafür auf Show- und Theaterbühnen. Die sympathische, wirblige Entertainerin erzählt im Interview mit Usch Vollenwyder (ab Seite 18) über sich, über ihre Schwächen und übers Älterwerden. Und nach dreimal heiraten und drei Scheidungen macht sie auch aus ihrem Zusammenleben mit ihrem jungen Freund kein Geheimnis.

Und schliesslich laden wir Sie zum letzten Mal **zum gemeinsamen Expo-Besuch** ein – diesmal nach Yverdon-les-Bains (Anmeldetalon Seite 39). Wir haben drei Männer aus drei Generationen bei einem Rundgang begleitet und liefern viele Tipps. Zudem werfen wir einen Blick zurück auf die bisherigen fünf Landesausstellungen, und alt Bundesrat Hans Peter Tschudi erinnert sich, wie er als Soldat den Schifflibach runterfuhr.

Ich wünsche Ihnen spannende Lektüre und eine erholsame Sommerzeit!

PRO SENECTUTE